



Sicher zwischen Hailafing und Dingharting

Die Bauarbeiten für den Geh- und Radweg zwischen Hailafing und Großdingharting haben am Montag den 23.03.2015 begonnen. Im Juni 2015 kann voraussichtlich die Einweihung erfolgen. Die Baumaßnahme erfordert teilweise eine halbseitige Sperrung der Straße „Am Holzmaierfeld“. Wir bitten alle Autofahrer die Baustelle nach Möglichkeit zu umfahren.

IN DIESER AUSGABE:

- **WINDKRAFTANLAGEN** **S. 5**
Gegenwind aus dem Gemeinderat
- **SUPERMÄRKTE** **S. 4**
Entscheidungskrimi wegen zwei Mauern
- **ANMELDUNG KINDERGARTEN** **ab S. 19**
Anmeldeformulare

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Frühlingsanfang legen wir wieder los. Etliche Projekte, die wir im vergangenen Jahr oder früher begonnen haben, wollen wir nun fortsetzen. Damit meine ich sowohl die sichtbaren, als auch die für Sie unsichtbaren Maßnahmen; kommunalrechtlich spricht man auch von öffentlichen und nichtöffentlichen Angelegenheiten. Nach einer intensiven Phase des Hoch- und Tiefbaus, Projekte, die mit Gehwegbauten und besonders dem Bürgerhaus für jedermann gut sichtbar waren, treten wir nun in eine Phase der konzeptionellen Arbeit. Dabei geht es um die Weiterentwicklung von Bebauungsplänen und die Vollendung des Flächennutzungsplans sowie den damit verbundenen Grundstücksgeschäften. Allesamt Maßnahmen, die für die Öffentlichkeit mit bloßem Auge zunächst nicht zu erkennen sind. Gleichwohl ist diese Arbeit unerlässlich und hat erheblichen Einfluss auf die künftige Entwicklung und finanzielle Ausstattung der Gemeinde.

Neben Fragen zur Windkraft steht auch eine Bebauungsplanänderung auf der Tagesordnung, die eventuell die Vergrößerung der Verkaufsflächen in den Supermärkten ermöglicht. Außerdem wird die Erweiterung des Gewerbegebiets immer konkreter. Wir bereiten bereits heuer Projekte für 2016 vor, die sich mit Energie- und Umweltfragen befassen und wollen

es nicht versäumen, zwingend notwendige Sanierungen an Straßen und Gebäuden vorzunehmen.

Ein großer Brocken, auf dem die Gemeinde schon seit Jahrzehnten rumkaut, sind die chaotischen Eigentumsverhältnisse in den Straßen von Hailafing. Hier gibt es ganze Straßenstriche die noch nie vollständig hergestellt und abgerechnet wurden. Auf der einen Seite gibt es Bürger, die auf einen baldigen Ausbau der Straßen drängen, auf der anderen Seite sind etliche Eigentümer nicht bereit, die notwendigen Flächen an die Gemeinde zu verkaufen. Die Devise lautet jedoch: gebaut wird die Straße erst, wenn der Gemeinde alle Straßenflächen gehören. Diese Konflikte gilt es zu lösen. Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt kostet uns gerade dieses Projekt sehr viel Zeit und Geduld. Mit neu aufgestellter Mannschaft packen wir noch entschlossener zu und werden so manchem Ewigkeitsthema bald den Garaus machen, davon bin ich überzeugt.

Damit auch Sie unsere neuen Mitarbeiter kennen lernen, stellen wir Ihnen diese in loser Reihenfolge im Gemeindeblatt vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim lesen.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Ihr Hans Sienerth

1. Bürgermeister

Terminübersicht März bis April 2015

13. April	Abgabetermin GemeindeNachrichten April	
14. April, 10.30 - 11.30 Uhr	Giftmobil	Straßlach, Bürgerhaus
14. April, 12.00 - 13.00 Uhr	Giftmobil	Großdingharting, Bauhof
22. April, 19.00 Uhr	Bauausschussitzung	Sitzungssaal Rathaus
29. April, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Konstanz im Februar

Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Februar 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.117	1.551	1.566
Geburten	2	1	1
Sterbefälle	3	1	2
Zuzüge	11	7	4
Wegzüge	9	5	4
Endstand	3.118	1.553	1.565
Änderung	+1	+2	-1

Umzüge innerhalb der Gemeinde	7	3	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.326

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Personal

Sechs Fragen an Regina Huber



Regina Huber ist die neue Sachbearbeiterin für Personalangelegenheiten

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting möchte Ihnen in einer losen Serie ihre Mitarbeiter näher vorstellen. Seit Januar 2015 arbeitet Regina Huber als Teilzeitkraft im Bereich Personal im Rathaus. Frau Huber ist ausschließlich mit Personalangelegenheiten befasst, hierzu zählen u.a. die Lohnabrechnung, das Zeiterfassungssystem, Führung der Personalakten und sonstiger Schriftverkehr im Bereich Personal.

Erzählen Sie etwas über sich:

Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne (19 u. 16 Jahre). Die vergangenen fünf Jahre war ich bereits im Bereich Personal tätig. Wichtig sind mir im privaten Bereich besonders meine Familie und meine besten Freunde, Bewegungen in der Natur und Singen.

Worin sehen Sie die Vorzüge in Ihrem jetzigen Aufgabengebiet im Vergleich zu Ihren früheren Tätigkeiten?

Sehr positiv ist der relativ kurze Arbeitsweg nach Straßlach. Auch die Staugefahr auf dem Arbeitsweg ist erfreulicherweise ohne Bedeutung, zeitliche Hindernisse sind höchstens langsame Traktoren.

Was ist für Sie die größte Herausforderung?

Meine größte Herausforderung ist in die Tiefen des TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienst) und des BayBG (Bayerischen Beamtengesetzes) einzusteigen. Auch das Behördendenken muss erlernt werden.

Welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich bereiten Ihnen die größte Freude?

Da meine Stelle in dieser Form bisher noch nicht existierte, freue ich mich über die selbständige Neuorganisation meines Arbeitsplatzes.

Welche drei Aktivitäten machen Sie als erstes, wenn Sie morgens ins Büro kommen?

Rechner starten, die verschlossenen Schränke aufschließen und einmal tief durchatmen.

Was fällt Ihnen spontan ein wenn Sie an Ihren ersten Arbeitstag zurück denken?

Mein erster Arbeitstag traf mit dem Geburtstag meines Sohnes zusammen, so dass ich am Nachmittag meinen ersten Arbeitstag mit Kuchen feiern konnte. Der Empfang im Rathaus am Vormittag war sehr freundlich und „warm“, ganz im Gegensatz zum Wetter an diesem Tag. Auch waren alle Rathausmitarbeiter vollständig „angetreten“ (ausgenommen unserer Auszubildenden, die auf Lehrgang war)

■ *Susanne Schwarz*

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

„Aktion umsteigen“

Der 271 startet seit Dezember früher und fährt abends länger. Die Taktung ist zu Stoßzeiten deutlich höher als bisher. Es bleibt zu hoffen, dass ein Umdenken stattfindet und der gute Service mangels Nachfrage nicht bald wieder eingestellt wird. Das wollen wir nicht dem Zufall überlassen. Ein erster Schritt ist die Proklamation der „Aktion Umsteigen“. Zusammen mit Verantwortlichen aus dem Landratsamt, dem MVV und Freiwilligen aus der Bürgerschaft wollen wir eine Strategie erarbeiten mit der wir möglichst alle Bürgerschichten und Altersklassen unserer Gemeinde erreichen. Wenn Sie schon eigene Ideen und Vorstellungen zu diesem Thema haben, melden Sie sich bitte bei Frau Schwarz unter 08170/930024 oder susanne.schwarz@strasslach.de. Die Gemeinde wird voraussichtlich im April zu einem offenen Workshop zum Thema Busfahren einladen.

Aufruf Wohnungen für Asylbewerber

Wie Sie wissen, haben wir derzeit in unserer Gemeinde zwei Flüchtlingsfamilien untergebracht – 10 Personen, davon 6 Kinder. Das Landratsamt hat auf seiner Homepage nun den aktuellen Quotenspiegel veröffentlicht (Stand: 11. März 2015), aus dem hervorgeht, dass die Gemeinde Straßlach-Dingharting gemessen an ihrer Einwohnerzahl im Jahr 2015 voraussichtlich insgesamt 29 Asylbewerber aufnehmen soll. Daher suchen wir nach wie vor entsprechende Unterkünfte bzw. Wohnungen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie diesbezüglich Interesse haben bzw. Wohnraum zur Verfügung stellen können. Wir werden Ihnen dann weiterführende Informationen zukommen lassen. Kontakt: Christian Beyer Tel.: 08170/9300-29.

Supermärkte

Entscheidungskrimi wegen zwei Mauern

Die Mauer muss weg. Dieser Ausspruch steht in Straßlach-Dingharting für das Problem der Supermärkte. Die Positionen der Behörden könnten unterschiedlicher nicht sein. Während die Gemeinde pragmatisch denkt, klammerte sich die Regierung von Oberbayern bisher an eine Formulierung aus dem Landesentwicklungsprogramm (LEP), wonach die Verkaufsflächen von Supermärkten in kleineren Gemeinden nicht größer als 800 qm sein dürfen. Unter Berufung auf diese Vorschrift hat sie ähnliche Bemühungen der Gemeinde bisher erfolgreich verhindert. Nun besteht Anlass zur Hoffnung.

Es geht um die alten Fragen: wem dienen eigentlich Gesetze; für wen sind sie gemacht? In diesem Konflikt befindet sich die Gemeinde nun schon seit einigen Jahren mit der Regierung von Oberbayern. Während Straßlach-Dingharting stets eine bürgerfreundliche Auslegung des LEP verlangte, klebte die Regierung bisher am Buchstaben des Gesetzes und war zu keinem Kompromiss bereit.

Wie abstrus die Auseinandersetzung ist, wird klar, wenn man sich vor Augen führt, worüber wir eigentlich streiten. Der Grundsatz des LEP lautet früher einfach gesagt: in kleine Gemeinden nur kleine Supermärkte oder größere Supermärkte nur in größere Gemeinden. Nun haben sich vor anderthalb Jahren in unserer Gemeinde bekanntlich zwei Supermärkte angesiedelt. Die Verkaufsflächen durften in keinem Fall größer als 800 qm sein. Deshalb trennt eine Mauer den Getränkemarkt des EDEKA vom Hauptladen. Aldi musste seinen neuen Verkaufsraum ebenfalls auf 800 qm begrenzen. In beiden Fällen musste das sein, obwohl auf dem Grundstück ausreichend Baurecht für jeweils 1.200 qm vorhanden ist. Die Begründung der Regierung: der Standort sei städtebaulich nicht integriert. Obwohl der Standort bezogen auf alle Gemeindeteile von Straßlach-Dingharting zentral liegt, ordnete die

Regierung die Lage stets ausschließlich dem Gemeindeteil Straßlach zu. In der Randlage von Straßlach könne eine höhere Verkaufsfläche nicht genehmigt werden, so die Regierung.

Nun hat sich der Text des LEP etwas geändert: demnach sollen Supermärkte mit Verkaufsflächen bis zu 1.200 qm zulässig sein, wenn sie in der Randlage von Gemeindeteilen liegen, die für die restliche Gemeinde eine zentrale Funktion übernehmen. Diese Voraussetzung sehen wir für Straßlach als gegeben an. Wir argumentieren, dass die Supermärkte an jener Stelle zudem für alle Gemeindeteile zentral liegen, dass sie von Straßlach und von Hailafing aus fußläufig und zwischenzeitlich bequem per Bus zu erreichen sind.

Mit der aktuellen Änderung des Bebauungsplans wollen wir endgültig die Voraussetzungen für ein bequemes Einkaufen in Straßlach-Dingharting schaffen. Der Entwurf des Bebauungsplans „Oberfeld-West, 6. Änderung“ liegt in der Zeit vom 16. März 2015 bis einschließlich 24.

April 2015 öffentlich im Rathaus aus. Die Beteiligung der Fachbehörden, auch Träger öffentlicher Belange genannt, läuft ebenfalls bis zum 24. April 2015. Voraussichtlich Ende Juni 2015 haben wir Gewissheit, wie die Regierung das Vorhaben beurteilt.

Fährt man durch Bayern, insbesondere durch andere Regierungsbezirke, sieht man oft mitten auf der Wiese fernab von jeder Gemeinde freistehende Discounter, Supermärkte und Großmärkte. Da fragt man sich schon, wie sowas geht. Schließlich gilt ja das LEP für ganz Bayern. Es bleibt zu hoffen, dass die Regierung von Oberbayern den nun etwas aufgeweichten Text nicht als Verhinderungsliste betrachtet. Die neuen Vorschriften bieten genügend Raum für eine bürgerfreundliche Auslegung. Eine Anwendung in diesem Lichte würde tatsächlich für jene eine enorme Verbesserung herbeiführen, für die Gesetze gedacht sind, nämlich für die Bürger.

■ Hans Sienerth

Stellenausschreibung

Die Gemeinde sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zur Verstärkung eines jungen und sympathischen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in

für das Haus für Kinder (Kindergarten und Hort) in Straßlach

jeweils in Voll- oder Teilzeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Zusätzlich erhalten Sie eine monatliche Arbeitsmarktzulage.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis und Zeugnisse) bis 30.04.2015 an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Windkraftanlagen

Gegenwind aus dem Gemeinderat



Windkraftanlagen prägen das Landschaftsbild

Die Region Oberland betreibt eine Standortsteuerung der Windkraftnutzung mit Vorrang- und Ausschlussflächen, weil dadurch eine Zersiedlung mit Windkraftanlagen verhindert werden kann. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wird hierzu angehört.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting hat bereits am 30.06.2011 beschlossen, einen sachlichen Teilflächennutzungsplan Windkraft aufzustellen und Konzentrationszonen für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan der Gemeinde darzustellen.

Die vorbereitenden Untersuchungen hierzu haben vier Windkraft-Potentialflächen ermittelt und zwei davon werden mit grundsätzlicher Eignung als positiv bewertet. Die in der Untersuchung zur Steuerung der Windkraft dargestellte Fläche 3, die mit grundsätzlicher Eignung positiv bewertet wurde, befindet sich östlich der Ortslage Holzhausen und grenzt unmittelbar an das Vorranggebiet auf dem Gemeindegebiet von Egling VRG 17 im Regionalplanentwurf.

Die Darstellung dieses Vorranggebietes wird aus der Sicht der Gemeinde Straßlach-Dingharting befürwortet, weil mit der Ausweisung beider Flächen eine sinnvolle gemeindeübergreifende Konzentration erreicht werden kann. Diese gemeindliche Windkraft-Potentialfläche und das Vorranggebiet VRG 17 sind auch hinsichtlich der Windhöflichkeit nach

dem Bayerischen Windatlas zu bevorzugen.

Die Fläche des Vorranggebietes auf Eglinger Flur VRG 16 wird hingegen abgelehnt und soll aus dem Fortschreibungsentwurf gestrichen werden. Das Vorranggebiet VRG 16 grenzt unmittelbar an den naturräumlich sehr hochwertigen Bereich südlich des Deininger Weihers an, der der Erholungsnutzung dient. Darüber hinaus würde durch die Entstehung eines Windparks auch die Zersiedlung der vorhandenen Waldflächen zwischen der Gemeinde Straßlach-Dingharting und der Gemeinde Egling erfolgen, was zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes in diesem Bereich führt. Zudem wird bei Darstellung sowohl der Fläche VRG 16 als auch der Fläche VRG 17 aufgrund der geringen Entfernung von nicht einmal zwei Kilometern das Ziel einer Konzentration nicht erreicht. Mit der Ausweisung von zwei Konzentrationszonen in unmittelbarer Nähe der Ortslage Holzhausen könnten dadurch zwei Windparks entstehen. Es würde zu einer nicht wünschenswerten Überprägung der wertvollen Landschaft in zwei Himmelsrichtungen (Richtung Ost und Süd) dieser Ortslage erfolgen.

Für Fragen rund um das Thema Windkraft können Sie sich gerne an die Bauverwaltung Herrn Christian Scholz Tel. 08170/9300 41, wenden.

■ *Susanne Schwarz*

Baulandentwicklungsmodell

Vergabe von Grundstücken

Der Gemeinderat hat am 25. Februar 2015 beschlossen, die Parzellen 3 und 4 in Hailafing, östliche Waldstraße erneut im Erbpachtmodell / Fördermodell auszuschreiben.

Die Grundstücke werden je nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen und weiterer Zugangs- und Zuteilungskriterien vergeben.

Für eine Bewerbung um ein Grundstück in Hailafing, östliche Waldstraße, erhalten Sie im Rathaus oder auf der Internetseite der Gemeinde (www.strasslach-dingharting.de) einen Fragebogen. Dieser muss bis spätestens 30. April 2015 in der Gemeinde Straßlach-Dingharting eingereicht werden. Für Fragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Tel. Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

■ *Franz Gröbmair*

Die Gemeinde gratuliert:

Frau Theresia Schertl zum 93. Geburtstag

Herrn Johann Schwaiger zum 92. Geburtstag

Frau Herta Eder zum 91. Geburtstag

Wellcome

Hilfe nach der Geburt



Die Geburt eines Kindes – ein wunderschönes Ereignis, welches danach erstmal den gewohnten Alltag ordentlich durcheinander wirbelt. Der Partner muss meist nach kurzer Zeit wieder zur Arbeit und Eltern, Bekannte und Geschwister sind sehr oft über das ganze Land verteilt. Viele junge Familien stehen heutzutage mit den Sorgen und Ängsten, die die Geburt eines Kindes mit sich bringt, alleine da.

Dabei sind es oft ganz einfache, praktische Hilfen, die den frischgebackenen Eltern erhebliche Erleichterung verschaffen würden.

Was ist wellcome?

„wellcome“ Praktische Hilfen nach der Geburt vermittelt einfach und unbürokratisch ehrenamtlich engagierte BürgerInnen – unsere „wellcome-Engel“ - mit hilfeschuchenden Familien.

Wer keine Hilfe hat, bekommt sie von wellcome. Wellcome wurde 2002 gegründet und hat bundesweit ca. 250 Standorte. Wellcome ist mehrfach ausgezeichnet als Modell für Kinderschutz, Bürgerengagement und soziales Unternehmertum.

Werden Sie ein wellcome-Engel!

Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Freude daran haben, eine junge Familie in der ersten Zeit nach der Geburt tatkräftig zu unterstützen. Diese Hilfe findet ca. ein bis zweimal wöchentlich für zwei



Hilfe nach der Geburt für viele Familien ein Segen

bis drei Stunden statt und ist auf die ersten Monate nach der Geburt begrenzt.

- Sie wachen z.B. über den Schlaf des Babies, während sich die Mutter erholt.
- Sie kümmern sich um das Geschwisterkind.
- Sie begleiten die (Zwillings-) Mutter zum Kinderarzt.
- Sie unterstützen ganz praktisch und hören zu.

Sie brauchen als junge Familie Unterstützung?

Sie fühlen sich erschöpft nach der Geburt. Sie wünschen sich eine klei-

ne Auszeit, um wieder neue Kräfte für Sie und Ihr Baby zu sammeln. Dann scheuen Sie sich nicht und rufen Sie uns an. Halten Sie sich dabei an das viel zitierte Sprichwort vor Augen: „Man benötigt ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen!“

Wir von Lotse e.V., ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, setzen das wellcome-Projekt im Landkreis München um, da wir wissen, wie wichtig ein guter und stabiler Start ins Leben ist.

Dank finanzieller Förderung zahlreicher Gemeinden, auch der Gemeinde Strasslach-Dingharting konnten wir erfreulicherweise eine weitere wellcome-Koordinatorin einstellen. Frau Katrin Greiner unterstützt seit 01.12.2014 ihren Kollegen Herrn Daniel Becker-Freyseng in der wellcome-Arbeit im Landkreis München. Sie wird zukünftig auch für die Gemeinde Strasslach-Dingharting zuständig sein.

Für mehr Informationen über Lotse e.V. oder über das Projekt wellcome besuchen Sie unsere Webseiten www.lotse-jugendhilfe.de und www.wellcome-online.de. Sie können sich natürlich auch gerne direkt telefonisch an die wellcome-Koordinatorin Frau Greiner unter der Tel.: 089/30 90 876 28 oder unter email muenchen-landkreis@wellcome-online.de wenden.

■ *Pressemitteilung Wellcome*



Kehrmaschine

Die Straßenreinigung wird in der 14. Kalenderwoche ab Dienstag, den 31. März 2015 durchgeführt.

Alle Anlieger werden gebeten, während der Reinigungsarbeiten keine Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht zu behindern.

■ *Karin Sommer*

Markushof Neue orthopädisch-chirurgische Praxis in Straßlach



v.l. Dr. Mansel und Dr. Wolf

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting hat nun auch eine Orthopädisch-Chirurgische Praxis auf höchstem medizinischem Niveau. Die „Gemeinde Nachrichten“ hatten Gelegenheit, die beiden Ärzte in ihren modernen und freundlichen Praxisräumen persönlich im Interview kennen zu lernen.

Erst einmal „willkommen“ – was hat Sie zu uns nach Straßlach geführt?

Die Tatsache, dass es hier noch keine orthopädisch-chirurgische Praxis gibt und ein Neubau, der uns noch freie Gestaltungsmöglichkeiten für die optimale Planung unserer Praxis gab.

Was ist Ihnen wichtig im Umgang mit Ihren Patienten?

Für uns steht der Patient als Ganzes im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir nehmen uns viel Zeit für jeden Patienten.

Sie nehmen sich Zeit?

Ganz genau. Auch unsere Terminvergabe ist ein wichtiges Thema der Praxisabläufe. Wir geben Ihnen und uns Zeit und vermeiden dadurch unangenehme Wartezeiten für unsere Patienten. Sorgfältige Anamnese und körperliche Untersuchung werden im Bedarfsfall durch modernste Untersuchungsverfahren ergänzt.

Welches Ziel verfolgen Sie bei ihrer Behandlung?

Wir versuchen, für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskon-

zept zu erarbeiten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen, d.h. eine Verbesserung der Beweglichkeit, Schmerzerleichterung und Steigerung der Lebensqualität. Eine sorgfältige Anamnese und gründliche körperliche Untersuchung sind für uns genauso wichtig, wie modernste technische Operations- und Untersuchungsverfahren. Nicht zuletzt zählt wie in allen Berufen auch die Erfahrung.

Gibt es auch Unterschiede in den Behandlungsmethoden?

Absolut. Jeder Mensch ist individuell, wie auch seine Verletzung oder seine Beschwerden. Wir betreuen viele Hochleistungssportler wie Triathleten, Skifahrer oder Fußballspieler. Bei einer Verletzung kann es durchaus vorkommen, dass hier anders behandelt wird, als bei einem Nicht-Hochleistungssportler, dem mit anderen Heilungsmethoden geholfen werden kann. Für jeden Patienten gibt es einen auf ihn individuell zugeschnittenen Behandlungsplan.

Was sind Ihre Spezialgebiete?

Wir sind beide dank unserer weit gefächerten Ausbildung sehr gut ausgestattet und decken die breiten Gebiete der Orthopädie und Chirurgie ab. Dr. Wolfs Schwerpunkt ist eher konservativ. Dr. Mansel ist Spezialist für Hand- und Fußchirurgie und minimalinvasive Operationen der Gelenke. Kleinere Eingriffe können in der Praxis in lokaler Betäubung durchgeführt werden, für größere Eingriffe stehen Dr. Mansel zwei renommierte Münchner Kliniken zur Verfügung.

Vielen Dank für das Gespräch, wir wünschen Ihnen einen guten Start in Straßlach! Dr. Mansel und Dr. Wolf suchen noch arzhelferische Unterstützung! Kontakt siehe Anzeige im Anzeigenteil. ■ *GemeindeNachrichten*

Abenteuerspielplatz Aufbau kann starten

Die Geräte für den Abenteuerspielplatz Dingharting sind da. Die vorbereitenden Aushubarbeiten sind bereits durchgeführt. Der Aufbau kann starten.



Die Anlieferung der Geräte erfolgt am 16.04.2015. Der Aufbau der Geräte findet am 17.04.2015 ab 8.00 Uhr und am 18.04.2015 statt.

Treffpunkt für alle Helfer ist am 17.04.2015 um 08.00 Uhr in der Friedhofstraße.



Elterninitiative bei den Planungen

Als Ausrüstung bitte jeder Arbeitshandschuhe und möglichst eine Schaufel mitbringen. Wir hoffen auf zahlreiche und tatkräftige Unterstützung aus der Elternschaft.

Der Abenteuerspielplatz ist bei Weitem nicht das größte Projekt, das derzeit in unserer Gemeinde umgesetzt wird. Aber mit Sicherheit eines der schönsten. Dank Ihrer Hilfe, aber auch Dank der großzügigen Spenden der Gewerbebetriebe und Vereine, sind ausreichend Mittel für die Aufstellung der Geräte zusammen gekommen.

■ *Susanne Schwarz*



Landkreis München

Dank der Finanzierung
durch den Landkreis München:

Nie wieder lange Wartezeiten.

MEHR FAHRTEN!



**Auf Ihrer Linie fahren wir jetzt noch öfter. So können Sie
noch mehr durch unsere Region kreisen.**

S-Bahn | U-Bahn | Bus | Tram
www.mvv-muenchen.de



Veteranen- und Soldatenverein Dingharting-Straßlach

Jahreshauptversammlung



ein Teil der Vorstandschaft und verdiente Mitglieder v.li stehend: Georg Lang, Klaus Wieser, Peter Schneider, Thomas Doll, Martin Lambertz, Manfred Kappl, Walter Probst; v.li. sitzend: Bernhard Büchting, Valentin Gartner, Hans Tresenreiter, Josef Streit.

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder konnte der 1. Vorstand Bernhard Büchting bei der Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting-Straßlach neben 39 Mitgliedern auch den 1. und 2. Bürgermeister Hans Sienerth und Peter Schneider und die Gemeinderäte Ralf Deterding, Klaus Lange und Horst Wagner sowie Pfarrer Ivan Dagelic begrüßen.

Der 1. Schriftführer Max Praller ließ in seinem Jahresbericht die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren: Der Verein beteiligte sich an zahlreichen kirchlichen, kulturellen und auch geselligen Veranstaltungen, besuchte erkrankte Mitglieder und alte Mitglieder an runden Geburtstagen und mußte leider auch von zwei Kameraden Abschied nehmen. Der Volkstrauertag wurde vom Veteranen- und Soldatenverein wie jedes Jahr maßgeblich mitgestaltet.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Wiederweihe der 2013 aufwändig restaurierten historischen Vereinsfahne. Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Großdinghartinger Kirche St. Laurentius erhielt die Fahne den kirchlichen Segen. Zu der Feier waren neben den Ortsvereinen auch

die Veteranen- und Soldatenvereine Deining und Endlhausen gekommen. Auch das traditionelle Steckerlfischen auf der Ludwigshöhe in Klein dingharting und der Glühweinstand auf dem Dinghartinger Adventsmarkt waren wieder ein voller Erfolg.

Mit dem Kassenbericht von Klaus Wieser waren die Anwesenden sehr zufrieden, da er dank mehrerer großzügiger Spenden ein Plus in der Vereinskasse vermelden konnte.

So wurde auch nach dem Bericht des Revisors Gottfried Häusler die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die turnusmäßig fälligen Neuwahlen brachten einige Veränderungen in der Vorstandschaft: Thomas Doll stand nicht mehr als 2. Vorstand zur Verfügung; seine Aufgaben übernimmt künftig Franz Beierbeck. 1. Schriftführer wurde Klaus Kasberger; er wird vertreten von Thomas Lang.

Bernhard Büchting, der einstimmig

wieder in seinem Amt als 1. Vorstand bestätigt wurde, bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen 3 Jahren.

Auf einstimmigen Beschluss der Versammlung wurde Thomas Doll zum Ehrenmitglied ernannt. Er war 21 Jahre lang 2. Vorstand; davor war er 6 Jahre Mitglied des Vereinsausschusses und 6 Jahre 2. Fahnenführer. Büchting bedauerte sein Ausscheiden als 2. Vorstand sehr. Er betonte, dass er sich auf seinen Stellvertreter immer verlassen konnte und er ihm voll vertraute. Thomas Doll stand ihm mit guten Ratschlägen auch immer gern zur Seite. In den 21 Jahren gemeinsamer Vorstandsarbeit habe es nie Streit gegeben.

Für 32-jährige Tätigkeit als Böllerschütze erhielt Josef Streit und für 27-jährige Engagement als Kassensprüfer Hans Tresenreiter jeweils eine Ehrenurkunde. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Quirin Strobl und Walter Probst mit der goldenen und für 25-jährige Mitgliedschaft Valentin Gartner, Manfred Kappl, Martin Lambertz und Georg Lang mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

■ Bernhard Büchting



60 JAHRE BLASKAPELLE DINGHARTING

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN
MIT MUSIK UND BROTTZEIT
SONNTAG, 26.04.2015, 18⁰⁰ UHR
IM PFARRSAAL GROSSDINGHARTING

Bund Naturschutz **Bayerische Orchideen**



Der Bund Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe Grünwald-Straßlach-Dingharting lädt zu einer Vortragsveranstaltung

im Bürgerhaus Straßlach, Schulstraße 27, 82064 Straßlach, ein.

Termin: Montag, 27. April 2015 um 19.30 Uhr.

Wolfgang Höll hält einen Vortrag über

Die bayerischen Orchideen

In Bayern kommen etwa 70 verschiedene Orchideenarten vor allem in Wäldern, Moorgebieten, auf Magerrasenflächen und in den Bergregionen vor. Außer dem bekannten Frauenschuh sind in unserem Land also noch eine Vielzahl weiterer faszinierender Orchideen zu finden, die der Referent zusammen mit ihren Lebensräumen vorstellt.

Vorankündigung

Samstag, 2. Mai 2015

Frühlingsabend an der Isar

Exkursion in das FFH-Gebiet oberes Isartal mit Manfred Siering
Treffpunkt: Parkplatz Klettergarten in Buchenhain, 18.00 Uhr

Dauer: je nach Witterung bis ca. 20.00 Uhr

Ferngläser nicht vergessen

Diese Veranstaltungen sind kostenlos – bringen Sie Verwandte und Freunde mit

■ *Manfred Siering*

Sängerrunde Straßlach **Nabelschau der Sängerrunde Straßlach e.V.**

Anstelle des dienstäglichen Übungsabends um 19.30 Uhr, begrüßt die Vorsitzende Gertraud Schad in der Sängerstube über der Feuerwehr 27 Vereinsmitglieder, die ihre Zeit den strukturellen Belangen der Sängerrunde widmen. Sie bedankt sich bei Ehrenpräsident Dr. Gerd Pansegrau, sowie bei den Ehrenmitgliedern Anneliese Mayr, Hans Bader und Georg Nestle. Glücklicherweise verschied im Jahr 2014 kein Mitglied der Sänger !



v.l. Gertraud Schad, Christa Haberfellner, Margarete Förg, Ingeborg Pauli und Helga Russ (stellvertretend für deren Ehemann Werner)

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit skizziert sie die Mitgliederentwicklung anhand mehrerer willkommener Neueintritte aktiver Sängerinnen, aber auch der Erweiterung der Förder-Mitglieder um Heinrich Führmann junior und Hans Tomcin. Das Gesamtbild stellt sich nun so dar: 107 Mitglieder, davon 49 aktiv und 57 passiv bzw. fördernd. Doch ist der Himmel der Sängerrunde Straßlach nicht gänzlich wolkenlos, denn als harmonischer Klangkörper, bräuchte die Sängerrunde mehr Männerstimmen! Die Werbung wurde bereits intensiviert, besonders in Hinblick auf das bevorstehende Bürgerhaus-Konzert zum 80-jährigen Bestehen des Vereins im November 2015. Obschon der Ruf der Sängerrunde gut, sie bekannt und beliebt ist, bedürfen Bass und Tenor noch weiterer musenfroher Stimmen !

Erfreulich stellt sich die Finanzlage der Sängerrunde dar – nicht zuletzt

aufgrund der Spender, auf die die Sänger ein anerkennendes „Danke schön“ anstimmen und die sie mit tosendem Applaus belohnen ! Trotz beträchtlicher Unkosten (Versicherungsbeiträge, Fixkosten, Aufwandsentschädigungen, großer mehrtägiger Ausflug und Weihnachtsfeier) ist es erneut gelungen – auch durch Auftritte, Engagements und Konzerte – das Finanzpolster des Vereins aufstocken.

<http://www.saengerrunde-strasslach.de> – die Internetseite des Webmasters Eberhard Hetschger – erfährt zusehends mehr Zustimmung! Er sorgt zeitnah für positive Außenwirkung, veröffentlicht Termine und Aktivitäten in Wort und Bild – auch zum Herunterladen ! Auch die E-Mail-Kommunikation unter den Mitgliedern funktioniert, ebenso wie das Versenden der Noten bzw. Stimmlage-Dateien. Inzwischen erlaubt auch eine ständig gepflegte Datenbank aktiven Sängern ubiquitär den Abruf aller Materialien. Als exemplarisch gilt auch die Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindeblatt mit ihren detaillierten Artikeln über Konzerte und Feste.

Nach den Berichten der Schriftführerin, der Kassiererinnen und der Kassenprüfer erfolgen keine Vorstandswahlen, da diese erst wieder im kommenden Jahr anstehen. Eindringlich betont die Vorsitzende, dass das positive Erscheinungsbild der Sängerrunde natürlich nicht nur den obigen Einzelleistungen sondern dem gesamten Team, den Notenwarten, dem außerordentlichen Engagement des Chorleiters Stefan Moser und allen Sängern zu verdanken sei – last but not least aber auch der bemerkenswert hohen Frauenquote! Das Treffen schließt mit einem köstlichen Essen (eine Spende Christa Haberfellners) und Diskussionen über bzw. Anregungen zur Zukunft der Sängerrunde.

■ *Rolf-Dieter Preller*

WANTED!

DIE

SÄNGERRUNDE

www.saengerrunde-strasslach.de

STRASSLACH E.V.

**sucht gesellige, musenfrohe
Straßbacher, Dinghartinger u.
Grünwalder, die jeden Di.
von 19³⁰-21³⁰h ihre Freude
am Singen ausleben wollen.**

Kontakt: Gertraud Schad, Handy 0171 - 488 7884 E-Mail: info@saengerrunde-strasslach.de

Feuerwehr Dingharting

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting konnte der 1. Vorstand Moritz Leserer neben zahlreichen Mitgliedern auch als Vertreter der Straßbacher Feuerwehr den 2. Vorstand Michael Siegert und den 1. Kommandanten Frédéric Jakowatz begrüßen.

Auf ein relativ ruhiges Jahr 2014 blickte der 1. Kommandant Martin Lambertz in seinem Tätigkeitsbericht zurück. 14 Mal wurde die Feuerwehr zu Hilfeleistungen gerufen; dabei wurden rund 130 Einsatzstunden abgeleistet. Überwiegend handelte es sich dabei um Technische Hilfeleistungen und Verkehrsabsicherung bei Unfällen und Veranstaltungen. Bei einem nächtlichen Großbrand in einem Sägewerk in Kreuzpullach waren die Dinghartinger sehr schnell zur Unterstützung der Feuerwehr Oberbiberg vor Ort. Nur dank der guten Zusammenarbeit der mehr als 10 weiteren Feuerwehren aus der Umgebung konnte das Feuer so rechtzeitig unter Kontrolle gebracht werden, dass die Flammen nicht mehr auf das naheliegende Silo, das Lager oder das Verwaltungsgebäude übergriffen. (Der Münchner Merkur berichtete)

Im Rahmen der Brandschutzerziehung wurden die Kinder im Kindergarten in Großdingharting im vorbeugenden Brandschutz und im Verhalten bei Brandfällen geschult. Die Kleinen waren begeistert bei der Sache und sehr an der Arbeit der Feuerwehr interessiert. Bleibt nur zu hoffen, dass später auch einige von Ihnen für den dringend benötigten Nachwuchs gewonnen werden können.

Der Schriftführer Franz Zanker zeigte nämlich in seiner Personalstatistik auf, daß mehr als die Hälfte der 37 derzeit zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte über 40 Jahre alt sind.

In rund 840 Übungsstunden machten sich die Aktiven fit für den Ernstfall. Dabei sind besonders zwei Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren aus Oberbiberg und Straß-



v.l. Moritz Leserer (1. Vorstand), Lars Stieler (2. Fährnich), Lorenz Spindler (25 Jahre aktiv, Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann). Martin Lambertz (1. Kommandant).

lach hervorzuheben. Wie wichtig diese Gemeinschaftsübungen sind, wurde bei dem Brand in Kreuzpullach beeindruckend unter Beweis gestellt. Die Feuerwehr Oberbiberg hatte 6 Wochen vor dem Großeinsatz eine Gemeinschaftsübung mit den Wehren aus Dingharting und Taufkirchen in Kreuzpullach organisiert, nur knapp einen Kilometer vom Sägewerk entfernt. Themenschwerpunkt war dabei die Löschwasserförderung aus Zisternen und über größere Strecken, wie sie auch bei der Bekämpfung des Großbrandes erforderlich war.

Lambertz betonte, dass aufgrund der wenigen Einsätze die erforderliche Routine nur durch häufiges Üben gewonnen werden könne und forderte die Aktiven zur regelmäßigen Teilnahme an den monatlichen Übungen auf.

Im kommenden Jahr sollen neben den üblichen Ausbildungsthemen die Schwerpunkte wieder bei gemeinsamen Objektübungen mit den Nachbarwehren liegen. Außerdem stehen Verhalten bei Gasunfällen, Brandschutzerziehung im Kindergarten sowie eine Erste-Hilfe-Ausbildung auf dem Programm.

Auch als Verein war die Freiwillige Feuerwehr Dingharting im vergangenen Jahr nicht untätig. Der 1. Vorstand Moritz Leserer ließ das Vereinsgeschehen des Jahres 2014 Revue passieren: Neben mehreren

geselligen Veranstaltungen beteiligte sich der Verein auch an verschiedenen kirchlichen Feiern, dem Volkstrauertag und dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises München in Planegg. Zahlreichen Mitgliedern wurde zu einem runden Geburtstag gratuliert. Höhepunkt war die traditionelle Kirchtamusik, die wiederum recht erfolgreich war. Nicht zu vergessen ist der Nikolausdienst, der auch über die Gemeindegrenzen hinaus gerne in Anspruch genommen wird.

Der 1. Kassier Lorenz Spindler musste wegen zahlreicher Investitionen ein kleines Minus in der Vereinskasse vermelden. Er kann trotzdem auf ein gutes finanzielles Polster blicken. Damit ist die in diesem Jahr geplante Ausstattung des Mehrzweck-Geräteanhängers nicht gefährdet. Die Kassenprüfer Hans Sienerth und Bernhard Pawlik bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erteilt wurde.

Für langjährigen aktiven Dienst wurden geehrt: 30 Jahre: Stefan Lang 25 Jahre: Lorenz Spindler jun., der auch gleichzeitig zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde. 10 Jahre: Hans Lappat, Andreas Wieser. Zum neuen stellvertretenden Fährnich wurde Lars Stieler einstimmig gewählt.

■ Bernhard Büchting

Sportverein Straßlach

Neues vom Sportverein

Start der Freiluft-Fußballsaison
So langsam steigen in Straßlach die Temperaturen wieder an und der Frühling kommt. Das ist auch das Startzeichen für die Freiluft-Fußballsaison. Alle Jugendmannschaften des SV Straßlach nehmen ab der Woche vom 13.04. (nach den Osterferien) wieder draußen den Trainingsbetrieb auf. Die Trainingszeiten sind wie folgt:

Zwerg: Donnerstag
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
F-Jugend: Montag & Mittwoch
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
E-Jugend: Dienstag & Freitag
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
D-Jugend: Montag
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Jugendleiter Martin Gröbmair. Sportliche Grüße. Euer Abteilungsleiter.

■ *Niko Stoßberger*

Sportfest des SV Straßlach am 16. Mai

Wie jedes Jahr findet auch 2015 unser Sportfest mit einem Lauf für Groß und Klein vormittags und dem beliebten Fußballturnier am Nachmittag statt. Aufgrund der Pfingstferien ist der Termin dieses Jahr bereits am Samstag, 16.05.2015 (siehe auch Plakat Seite 22).

Wir starten mit unseren jungen Läufern, die ihre Schnelligkeit bzw. Ausdauer auf einer kurzen Strecke unter Beweis stellen können. Der anschließende Hauptlauf für Jugendliche und Erwachsene ist ca. 10 km lang und wird in drei Runden gelaufen. Er kann von einzelnen Läufern oder auch als Staffellauf bewältigt werden. Auch für Hobbyläufer oder Walker ist die Distanz leicht zu schaffen! Bitte auch lauffreudigen Freunden Bescheid geben! Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Weitere Informationen zur Anmeldung sind unter www.sv-strasslach.de zu finden.



Wenn sie mit ihrer Freizeitmannschaft, mit ihrem Betrieb oder ihrem Verein Interesse haben, am Fußball-Gemeindeturnier teilzunehmen, wenden sie sich bitte an den Fußball-Abteilungsleiter Niko Stoßberger unter 0163/6779037 oder per E-Mail unter niko.stossberger@web.de. Die Startgebühr beträgt 25,- Euro pro Mannschaft.

Weitere Infos finden sie auf unserer Homepage unter www.sv-strasslach.de

■ *Thomas Weber*

Einladung zur Mitgliederversammlung



Wir laden alle Mitglieder der Musikschule Straßlach e.V. herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Zeit: Montag, 20. April 2015 um 19.30 Uhr

Ort: in der Musikschule,
Schulstrasse 23, 82064 Straßlach

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstands
- 2) Kassenbericht Vorstand
- 3) Bericht Kassenprüfer
- 4) Entlastung des Vorstands
- 5) Verschiedenes

Anregungen und Anträge können bis zum 14. April 2015 beim Vorstand eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Susanne Köster-Liebrich,
1. Vorsitzende

Musikschule

Bürgerliches Engagement

50 Jahre



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Bürgerliches Engagement - Bitte engagieren auch Sie sich jetzt im Vorstand Ihrer Musikschule Straßlach e.V!

Ihre Musikschule Straßlach e.V existiert seit 1965 als gemeinnütziger Verein. Dieser gewährleistet seitdem im Ehrenamt alle personellen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Aufgaben.

Inzwischen werden in unserer Gemeinde 245 Schüler in den Grundfächern, in Vokal- und Instrumentalunterricht und im Ensemblemusizieren von 12 Lehrkräften unterrichtet.

Die Trägerschaft als e.V Musikschule kann nur mittel- und langfristig Erfolg haben, wenn sich Eltern junger Kinder aus Straßlach-Dingharting aktiv im Vorstand engagieren und Verantwortung übernehmen. Davon lebt dieses Konzept seit 50 Jahren.

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern junger Kinder!

■ *Susanne Köster-Liebrich*

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Freitag, 27. März	19.30	Offenes Singen Pfarrsaal Großdingharting
Samstag, 28. März	17.00	Rosenkranz Großdingharting
Palmsonntag		
Sonntag, 29. März	08.45	Aufstellung Palmprozession v. d. Feuerwehr Großdingharting
	09.00	Festgottesdienst mit rhythmischen Liedern Großdingharting
	10.30	Festgottesdienst Straßlach
In beiden Gottesdiensten werden die mitgebrachten Palmbuschn geweiht.		
Karwoche		
Gründonnerstag, 02. April	10.00	Ministrantenprobe Großdingharting
	18.30	Beichtgelegenheit Großdingharting
	19.00	Abendmahlmesse Großdingharting
	bis 22.00	Anbetung Großdingharting
Karfreitag, 03. April	15.00	Karfreitagsliturgie Großdingharting
Karsamstag, 04. April	09.30	Beichtgelegenheit Großdingharting
Sonntag, 15. März	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.00	Ministrantenprobe Großdingharting
	21.00	Osternachfeier mit Speisen- segnung Großdingharting
Ostersonntag, 05. April		Hochfest der Auferstehung des Herrn
	09.00	Festgottesdienst mit Speisen- weihe Großdingharting
	10.30	Festgottesdienst mit Speisen- weihe Straßlach
Ostermontag, 06. April	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Samstag, 11. April	14.30	Gemütliche Kaffeerrunde im Pfarrsaal mit Bildervortrag von Harald Hack

Sonntag, 12. April	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 16. April	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 18. April	17.00	Rosenkranz Großdingharting
Sonntag, 19. April	09.30	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 23. April	19.00	Hl. Messe Holzhausen

Informationen der katholischen Kirche

Die Pfarrei stellt auch in diesem Jahr wieder das **HL. Grab** auf.

Besichtigungsmöglichkeiten:

Gründonnerstag: 10.00-11.00 / 14.00-22.00 Uhr

Karfreitag: 09.00-14.00 / 16.00-18.00 Uhr

Karsamstag: 10.00-20.00 Uhr

Ostersonntag: 10.30-15.00 Uhr

Gemütliche Kaffeerrunde

Am Samstag 11.04.2015 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Bei Kaffee und Kuchen zeigt Harald Hack einen Bildervortrag über Ereignisse und Feste in unserer Pfarrei.

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**

www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Karfreitag, 03. April	09.00	Pfarrerin Elke Stamm Kirche Straßlach
Ostermontag, 06. April	10.30	Familiengottesdienst in der St. Laurentiuskirche Großdingharting Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 03. Mai	09.00	Pfarrerin Sabine Sommer Kirche Straßlach
Donnerstag, 14. Mai	11.00	Christi Himmelfahrt in Hornstein Freiluftgottesdienst für alle Generationen Pfarrerin Elke Stamm

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Wann? Samstags: 25. April 2015 10.00 --12.00 Uhr
Wo? In den Räumen des Kath. Pfarramt in Großdingharting
Wer? Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.

Veranstaltungsreihe

„SeitenBlicke – Gespräche zu Kultur und Glauben“
 Dienstag 12. Mai 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Ebenhausen. Die Maler Cranach und die Reformation.
 Vortrag von Dr. Walter Steinbach im Rahmen des diesjährigen Mottos „Bild und Bibel“ im Vorfeld des 500 jährigen Reformationsjubiläums.

Nachbarschaftshilfe

Jungfrau Maria hilf!



Ansturm bei der NHS Straßlach-Dingharting zur Wallfahrt nach Altötting, der heiligsten bayerischen Marienwallfahrtsstätte und Maria hat geholfen. Seit Kurfürst Maximilian die schwarze Madonna von Altötting, auf die Burg von Salzburg in Sicherheit vor dem lutherischen Schwedenkönig Gustav Adolf brachte, ist Bayern ein Marienland. Der Kurfürst ließ zum Zeichen, dass Bayern unter dem Schutz der Gottesmutter Maria gestellt sei, am 7.11.1638 in München die Mariensäule errichten. Der Verehrung bewusst waren sich die strenggläubigen Katholiken am 11. März 2015 in Altötting genauso wie die Evangelischen und alle anderen, weil es um unser Bayerland geht. So gilt fortan der Ruf: Jungfrau Maria hilf. Anschließend fuhren die Senioren nach Markt, den Geburtsort des Papstes Benedikt XVI.

■ *H. H. Tobies*

Vorspiel zur Junior 1 Prüfung am 06.03.2015

MS
MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.



Unsere jungen Instrumentalschüler und –schülerinnen haben Ihre Junior 1 Prüfung abgelegt in den Fächern Blockflöte aus der Klasse von Frau Gillitzer, Gitarre aus der Klasse von Herrn Pichler und Klavier aus der Klasse von Herr Horn. Wir gratulieren sehr herzlich!

■ *Susanne Köster-Liebrich*

Chic in den Frühling „Wie mache ich mehr aus meinem Typ“

Frau Sigrid Kandler

(Farb-, Typ- und Stilberaterin) aus

Dachau berät uns am **Freitag, den**

10.04.2015 um 19:00 Uhr

im Pfarrsaal Großdingharting, wie wir unser
Erscheinungsbild optimieren können, bzw.
auf was man achten sollte.

Der Eintritt kostet 5 Euro, zur Begrüßung gibt
es ein Glas Prosecco gratis.

Wir freuen uns auf einen lustigen,
informativen Abend

Frauengemeinschaft Dingharting

Waldkindergarten

Schmetterling, Du kleines Ding...



Begrüßungskreis im Waldkindergarten

**...such dir eine Tänzerin,
juchheirassa, juchheirassa,
oh wie lustig tanzt man da,
lustig, lustig, wie der Wind, wie ein
kleines Blumenkind,
lustig, lustig, wie der Wind, wie ein
Blumenkind.**

So viele bunte Papierschmetterlinge flatterten am Tag der offenen Tür im Waldkindergarten Strasslach-Dingharting am Samstag, den 7. März, dass die Echten vor Neid erblassen würden. Wie jedes Jahr an unserem Tag der offenen Tür strahlte die Sonne über uns und auf das Waldkindergartenareal an der schönen Lichtung. KLEINE Herausforderungen war heuer das Thema und wurde kurzerhand wegen der doch noch enormen Schneemengen in Herausforderungen umbenannt. Es gab 3 Stationen, an denen sich die großen und kleinen Besucher erfreuen konnten. Das Waldkindergarten team mit der Erzieherin Birgit Relin (Kindergartenleitung) und ihren Kolleginnen Ingeborg LeViseur und Christine Wolfinger flatterten ebenso wie Schmetterlinge von Station zu Station: Im Handwerksunterstand durften Schmetterlinge aus



Augen zu - Ohren auf

Papier geschnitten und mit Wasserfarben bepinselt werden. Manche Kleinen hatten hier zum ersten Mal den Pinsel in der Hand. Wunderschöne Schmetterlinge in den allerschönsten Farben wurden zum Leben erweckt, die später an Weidenstöcken um die Wette tanzten. Eine weitere Station war im Wald aufgebaut: „Ohren auf

und Augen zu“. Ein Sinnesspiel zum Fühlen, Riechen und Hören. Mit geschlossenen oder verbundenen Augen wurden u.a. Kastanien, Steine, Federn, Schneckenhäuser oder Walnusschalen ertastet.



Die Schmetterlinge bitten zum Tanz

Kinderbetreuung

Anmeldung in gemeindlichen Kindertagesstätten

Geräusche wie Wasser plätschern, Wind und der Ruf der Eule wurden erraten und Gerüche wie Honig, Pfefferminze oder Harz wurden erschnuppert. Die ganz Mutigen gingen blind an einer Schnur entlang von Baum zu Baum und wurden mit gerösteten Sonnenblumenkernen belohnt.

Aber die eigentliche Belohnung wartete an der letzten Station auf alle an dem reichhaltigen Buffet: eine Kartoffelsuppe lockte aus dem dampfenden Kessel über dem Lagerfeuer und ein Sonnenbad auf den Bänken in geselliger Runde bei leckeren Kuchen, Quiches und Kaffee oder Tee. Interessierte Eltern hatten Zeit, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Gespräche mit den Betreuerinnen über die Kindergartenarbeit zu führen. Am Informationsstand informierten Sabine Hüttenkofer und Christiane Nerlinger (Vorstand) und Gudrun Lehmann (Geschäftsführerin) über das Konzept der Waldpädagogik und die Vereinsarbeit.

Mit einem Abschiedskreis endete dieses wunderbare Fest, die Kinder und die Schmetterlinge tanzten fröhlich miteinander zum Gitarrenspiel und dem Schmetterlingslied. Eine junge Schmetterlingsdame (Waldkindergartenkind) verschränkte allerdings entschieden immer wieder die Arme am Rücken, wenn ein junger Herr (auch ein Waldkindergartenkind) sie zum Tanz auffordern wollte. Bis der Eine kam. Der Richtige. Da strahlte sie übers ganze Gesicht, tanzte und der Schmetterling in ihrer Hand flog gleich ein wenig höher.

■ Gudrun Lehmann



Glückliche Kindheitsstunden in den Kindertagesstätten in Straßlach-Dingharting

Vom 02. März 2015 bis 15. April 2015 können Kinder zum Besuch der gemeindlichen Kindergärten im Kindergartenjahr 2015/2016 angemeldet werden. Die Anmeldung muss schriftlich mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular erfolgen. Das Anmeldeformular für die Kindergärten ist in diesem Heft abgedruckt. Auf Wunsch sind Formulare im Rathaus Straßlach bei Frau Steidle Tel. 08170/9300-30 erhältlich oder im Internet unter www.strasslach-dingharting.de abrufbar.

Aufnahmeanträge, welche innerhalb der amtlichen Anmeldefrist eingehen, haben Vorrang vor Anmeldungen, die später eingehen. Die Anmeldung zur Tagespflege „Die Urspringer“ ist ganzjährig möglich.

Anmeldung für den Hort im Haus für Kinder

Die Anmeldung für eine Hortbetreuung im Haus für Kinder findet ab dem Tag der Schuleinschreibung bis 24.04.2015 statt. Anmeldebögen liegen am Tag der Einschreibung in der Schule aus oder können ebenfalls unter www.strasslach-dingharting.de abgerufen werden.

Anmeldung nur über die Gemeindeverwaltung

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge mit der Anlage „Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats“ bearbeitet.

Benachrichtigung frühestens ab Ende Mai 2015

Sobald uns die freigewordene Platzkapazität für das Kindergartenjahr 2015/2016 bekannt wird, erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung. Dies wird erst möglich sein, wenn feststeht, wie viele Kinder vom Kindergarten zur Grundschule übertreten. Deshalb bitten wir, von Zwischenfragen bis Ende Mai 2015 abzusehen.

Formulare ab Seite 19

■ Ina Steidle



ANMELDUNG

Name des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Name der Mutter: _____ Name des Vaters: _____

Name und Geburtsdatum der Geschwister: _____

Adresse: _____

Tel. Nr. tagsüber: _____ Tel. Nr. abends: _____

Mobil: _____ E-Mail: _____

Gewünschter Aufnahmeterrmin: _____

Diese Anmeldung zum Waldkindergarten Straßlach-Dingharting ist unverbindlich. Nach Eingang aller Anmeldungen und Abschluss der Gruppeneinteilung informieren wir Sie, ob Ihr Kind einen Platz für den vereinbarten Aufnahmeterrmin bekommt.

Die Waldkindergartengebühr beträgt 140,- Euro im Monat (12 Monate/Jahr). Eine einmalige Anmeldegebühr von 50,- Euro und ggf. 5,- Euro Konzeptschutzgebühr wird bei Betreuungsvertragsabschluss fällig.

Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.15–13.00 Uhr (Bringzeit bis 8:45 Uhr, Abholzeit ab 12.15 Uhr), und nachmittags Mittwoch und Donnerstag von 13.00–15.00 Uhr. Während der Schulferien und an Feiertagen bleibt der Waldkindergarten geschlossen.

Bitte schildern Sie uns, warum Ihr Kind den Waldkindergarten besuchen soll und was Sie von unserer Einrichtung erwarten:

Datum/Unterschrift/en _____

Postfach 1114 • 82062 Straßlach • Tel.: 01577/4373223
www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de
email: info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de

Kreissparkasse Strasslach • BLZ 702 501 50 • Konto-Nr.: 10 330 330
Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach • BLZ 701 695 43 • Konto-Nr.: 830240

ANMELDEBOGEN für das Kindergartenjahr 2015/2016

Bitte ankreuzen: → ANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2015 vollendet haben)

Bitte ankreuzen: → VORANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2015 **noch nicht** vollendet haben)

Bitte leserlich ausfüllen!!

Ich melde mein Kind für den Besuch in einem gemeindlichen Kindergarten an. Ich bevorzuge die Aufnahme in folgendem Kindergarten:

Kindergarten „Sonnenschein“ (Straßlach)

Kindergarten im Haus für Kinder (Straßlach)

Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Großdingharting)

Bitte beachten Sie, dass die Einrichtungen unterschiedliche Rahmenbedingungen haben!

Bei Platzmangel mit Aufnahme in einen anderen Kindergarten einverstanden? Ja nein

Familiennamen und Vorname(n) des Kindes:		Geschlecht	Geburtsdatum:
Wohnort und Straße des Kindes:		Ortsteil:	Telefonnummer: :
E-Mail-Adresse: <i>Bitte geben Sie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens <u>eine</u> E-Mailadresse an!</i>			
Geburtsort des Kindes:		Religion:	Staatsangehörigkeit:
Liegt eine Mehrsprachigkeit in der Familie vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>			
Welche Sprachen werden gesprochen? _____			
Kind spricht überwiegend _____			

Geschwister mit Geburtsdatum:	
Geschwisterkind hat einen Platz in einem gemeindlichen Kindergarten? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> ja Haus für Kinder <input type="checkbox"/> „Villa Kunterbunt“ <input type="checkbox"/> „Sonnenschein“ <input type="checkbox"/>	
Geschwisterkind hat einen Platz in der Tagespflege „Die Urspringer“ ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

Mutter sorgeberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater sorgeberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Mutter alleinerziehend? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater alleinerziehend? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Familiennamen und Vorname der Mutter (mit Geburtsname):	Familiennamen und Vorname des Vaters:
Geburtsdatum: Geburtsort:	Geburtsdatum: Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:	Staatsangehörigkeit:
Familienstand:	Familienstand:
Beruf:	Beruf:
Berufstätig? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Berufstätig? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Firma: Adresse der Arbeitsstätte:	Firma: Adresse der Arbeitsstätte:

Telefon Arbeitsstätte:	Handy:	Telefon Arbeitsstätte:	Handy:
Krankenkasse	Vater:	Mutter:	Kind:

Die Personensorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme des Kindes Nachweise über Impfstatus und durchgeführte Untersuchungen zu erbringen sind:

Vorlegen des Impfpasses des angemeldeten Kindes bei Aufnahme

Vorlegen des gelben U-Heftes bei Aufnahme des angemeldeten Kindes

Name und Anschrift des Kinderarztes: Datum der letzten Tetanusimpfung:

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind an den Ausflügen der Einrichtung teilnimmt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit der Grundschule vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit den anderen gemeindlichen Kindergärten vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Besuchszeit im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung:

Bitte beachten Sie die jeweiligen Bring- und Holzeiten der Einrichtungen; diese finden Sie in der aktuell gültigen Benutzungssatzung unter www.strasslach-dingharting.de

	von	bis	Stunden/Tag
Montag			=
Dienstag			=
Mittwoch			=
Donnerstag			=
Freitag			=
Summe der gebuchten Stunden /Woche			=

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ bis 16:00 Uhr interessiert

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit in den Strasslacher Kindergärten bis 17:00 Uhr interessiert

SEPA-Lastschriftmandat

Wir bitten Sie, beigefügte Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats auszufüllen. Hiermit ermächtigen Sie die Gemeinde Strasslach-Dingharting die anfallenden Kindergartengebühren von Ihrem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Es werden nur Anmeldungen mit dieser ausgefüllten Anlage bearbeitet!

Wir verpflichten uns, für den regelmäßigen Besuch, das pünktliche Bringen und Abholen unseres Kindes sowie die rechtzeitige Bezahlung der monatlichen Kindergartengebühren zu sorgen, ggf. unser Kind unverzüglich zu entschuldigen bzw. schriftlich abzumelden. Wir sind bereit, die Erziehungsarbeit des Kindergartens zu unterstützen und in allen Fragen mit dem Kindergarten zusammenzuarbeiten.

Das notwendige ärztliche Attest wird mit Eintritt Ihres Kindes benötigt. Es soll nicht früher als zwei Wochen vor Kindergarteneintritt ausgestellt worden sein.

Ort und Datum _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Mit dieser Anmeldung haben Sie Ihr Kind zum Besuch eines Kindergartens der Gemeinde Strasslach – Dingharting angemeldet. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter Anwendung der geltenden Aufnahme- und Zusagekriterien. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers
 Gemeinde Straßlach-Dingharting
 Schulstr. 21
 82064 Straßlach

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE42STD00000203883**
 Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die Gemeinde Straßlach-Dingharting, wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Kreditinstitut (Name): _____ BIC _____

IBAN des Zahlungspflichtigen:

DE _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Zahlungspflichtigen _____
 (Kontoinhaber)

Hinweis: Das Mandat kann für folgende Leistungen eingesetzt werden

Für alle Objekte im Gemeindegebiet oder folgende Objekte:

 (Straße, Hausnummer, Flurnummer, etc.)

Alle von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen:
 oder folgende Bereiche:

Grundsteuer A	<input type="checkbox"/>	Grundsteuer B	<input type="checkbox"/>
Gewerbesteuer	<input type="checkbox"/>	Hundesteuer	<input type="checkbox"/>
Miete / Pacht	<input type="checkbox"/>	Kindergartengebühren	<input type="checkbox"/>
Großtagespflege	<input type="checkbox"/>	Abwasser/Kleineinleiter	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>



Lauf für
Groß und Klein
ab 9:30 Uhr



Kaffee
und Kuchen

7. SPORTFEST

Hüpfburg

Action für
unsere jugendlichen
Sportler

Samstag,
16.5. 2015,

rund um das Straßlacher
Sportgelände

Kleinfeld-
Fußballturnier
ab 13:00 Uhr



Grillschmankerl